

Erlaube mir

Johannes Brahms

S. 
1. Er - lau-be mir, feins Mäd-chen in den Gar - ten_ zu_ gehn,
2. O Mäd-chen, o Mäd-chen, du_ ein - sa - mes_ Kind,

A. 
1. Er - lau-be mir, feins Mäd-chen in den Gar - ten_ zu_ gehn,
2. O Mäd-chen, o Mäd-chen, du_ ein - sa - mes_ Kind,

T. 
1. Er - lau-be mir, feins Mäd-chen in den Gar - ten_ zu_ gehn,
2. O Mäd-chen, o Mäd-chen, du_ ein - sa - mes_ Kind,

B. 
1. Er - lau-be mir, feins Mäd-chen in den Gar - ten_ zu_ gehn,
2. O Mäd-chen, o Mäd-chen, du_ ein - sa - mes_ Kind,

S. 
dass ich_ mag dort schau-en, wie die Ro - sen_ so_ schön.
wer hat_ den Ge - dan - ken_ ins Herz dir_ ge - zinnt,

A. 
dass ich_ mag dort schau-en, wie die Ro - sen_ so_ schön.
wer hat_ den Ge - dan - ken_ ins Herz dir_ ge - zinnt,

T. 
dass ich_ mag dort schau-en, wie die Ro - sen_ so_ schön.
wer hat_ den Ge - dan - ken_ ins Herz dir_ ge - zinnt,

B. 
dass ich_ mag dort schau-en, wie die Ro - sen_ so_ schön.
wer hat_ den Ge - dan - ken_ ins Herz dir_ ge - zinnt,

S. Er - lau-be sie zu bre - chen, es ist die höchs-te Zeit,
dass ich__ soll den Gar - ten, die Ro - sen nicht sehn?

A. Er - lau-be sie zu bre - chen, es ist die höchs-te Zeit,
dass ich__ soll den Gar - ten, die Ro - sen nicht sehn?

T. Er - lau-be sie zu bre - chen, es ist die höchs-te Zeit, ih -
dass ich__ soll den Gar - ten, die Ro - sen nicht sehn? Du

B. Er - lau-be sie zu bre - chen, es ist die höchs-te Zeit, ih -
dass ich__ soll den Gar - ten, die Ro - sen nicht sehn? Du

S. ih-re Schön-heit, ih-re Ju - gend hat mir mein Herz er - freut.
Du ge - fällst__ mei - nen Au - gen, das muss__ ich ge - stehn.

A. ih-re Schön-heit, ih-re Ju - gend hat mir mein Herz er - freut.
Du ge - fällst__ mei - nen Au - gen, das muss__ ich ge - stehn.

T. re Schön-heit, ih-re Ju - gend hat mir mein Herz er - freut.
ge - fällst__ mei - nen Au - gen, das muss__ ich ge - stehn.

B. re Schön-heit, ih-re Ju - gend hat mir mein Herz er - freut.
ge - fällst__ mei - nen Au - gen, das muss__ ich ge - stehn.